

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 06.03.2012

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 2 - 6 in Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Brix

Ausschussmitglieder

Herr Marcus Becks
Herr Siegfried Hauptstein
Herr Werner Heise
Herr Gerhard Kanter
Frau Ulrike Krause
Frau Martina Kühnel

Vertretung für Herrn Gert
Hungeling

Herr Willigert Ohmes
Herr Torsten Ohms

Bürgermitglieder

Herr Friedrich Christian
Herr Rainer Elsner
Herr Harald Mikat

weitere Teilnehmer

Herr Horst Luthien
Herr Dierk Mascow

Verwaltung

Herr Gerhard Willms
Herr Ivica Lukanic
Herr Jörn Illemann
Herr Heinz-Dieter Licht

Protokollführerin

Frau Anette Müller-Damrath

zusätzlich im öffentlichen Teil

Pressevertreter

13 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 3 . Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 24.01.2012
- Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 21.02.2012
- Punkt 4) Einwohnerfragestunde
- Punkt 5) Einführung eines Energiemanagement in städtischen Gebäuden
Vorlage: 0267/2011
- Punkt 6) Antrag der SPD-Stadtratsfraktion auf Sachstandsbericht und Programmeinführung zur Energieeinsparung an städtischen Schulen (Drs. 0029/2012)
Vorlage: 0267/2011/1
- Punkt 7) Beantragung der Förderung eines Klimaschutz-Teilkonzepts beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 13.02.2012
Vorlage: 0059/2012/1
- Punkt 8) 2. Bauabschnitt "Ernst-Moritz-Arndt-Straße": Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn mit Umgestaltung der Nebenanlagen, Prüfauftrag Kreisel im Bereich Holteistraße-Hebbelstraße
Vorlage: 0047/2012/1
- Punkt 9) Photovoltaik-Potenzialanalyse im Stadtgebiet
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vom 21.02.2012
Vorlage: 0314/2011/1
- Punkt 10) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
BP MB2 - "Monplaisir" , 2. Änderung des BP MB "Wohngebiet Mancinuszweg", hier: Abwägung über die im Rahmen der Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen, Satzungsbeschluss gemäß §10 BauGB
Vorlage: 0075/2012
- Punkt 11) Neugestaltung Kornmarkt
Vorlage: 0063/2012
- Punkt 12) Bau von Mehrgenerationenplätzen
Vorlage: 0064/2012
- Punkt 13) ILE-Regionalmanagement Nördliches Harzvorland + : Verlängerung der Förderzeit um 14 Monate bis zum 31.12.2014
Vorlage: 0053/2012

- Punkt 14) Integriertes Hochwasserschutzkonzept Nördliches Harzvorland Maßnahmen-
rahmenplanentwurf
hier: Sachstand und weiteres Verfahren
Vorlage: 0055/2012
- Punkt 15) Zugang zum Hausmannsturm des Schlosses,
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 21.11.2011
Vorlage: 0257/2011
- Punkt 16) Modernisierung des Hausmannsturmes im Schloß Wolfenbüttel
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 21.11.2011
Vorlage: 0054/2012
- Punkt 17) Informationen
- Punkt 18) Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er weist auf die nachgereichten Verwaltungsvorlagen hin und die dadurch geänderte Tagesordnung. Auf die Frage von Herrn Ohmes erklärt Bürgermeister Pink den Hintergrund der Tagesordnungspunkte 15 und 16. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 24.01.2012

Bei 1 Enthaltung wird der Niederschrift mehrheitlich zugestimmt.
Es wird festgestellt, dass die Mitglieder Elsner und Mikat anwesend waren.

Punkt 3) Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 21.02.2012

Die Genehmigung der Niederschrift wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen.

Punkt 4) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau Gerhard erläutert den geschichtlichen Hintergrund des Kornmarktes. Sie spricht sich für den Erhalt des historisch geprägten Platzes aus und fragt an, ob ein Ersatz der Bäume realisiert werden kann.

Bürgermeister Pink antwortet, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, ob die Bäume ersetzt werden können. Zurzeit wäre man mit der Entwicklung der Funktionalität des Platzes beschäftigt.

Zum Tagesordnungspunkt 14 fragt der Einwohner E. Krause, ob in der Sitzung Übersichtskarten zum Hochwasserschutzkonzept gezeigt würden.

Herr Willms erklärt, dass ein Übersichtsplan gezeigt werde, auf dem graphisch kleinere Maßnahmen dargestellt seien. Zunächst würden jetzt die Ortsräte und die Träger öffentlicher Belange beteiligt, bevor konkrete Maßnahmen gemeinsam erarbeitet und im Bauausschuss noch einmal vorgestellt würden.

Punkt 5) Einführung eines Energiemanagement in städtischen Gebäuden Vorlage: 0267/2011

Einstimmig empfehlen die Ausschussmitglieder dem Beschlussvorschlag zu folgen.

1. Unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Bundesförderung erhält die Verwaltung den Auftrag zur Durchführung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes.
2. Auf der Grundlage des Klimaschutz-Teilkonzeptes ist im Anschluss bzw. alternativ ein Energiemanagement einzuführen. Die Gremien sind durch jährliche Energieberichte,

über die Umsetzung des Energiemanagements und über die erzielten Ergebnisse zu unterrichten.

3. Finanzierungsmittel und erste Ansatzauswirkungen des Klimaschutz – Teilkonzeptes sind wie über die Veränderungsliste der Drs. Nr. 0247 / 2011 / 01 wie folgt in die Haushaltsplanung aufzunehmen:

Erträge

Produktsachkonto	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015
11901.3140000	<u>Gebäudewirtschaft allgem.</u> / Zuw. f. lfd. Zwecke vom Bund (Förderg. Klimaschutzkonzept)	+ 60.000			

Aufwendungen

Produktsachkonto	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015
111901.4211000	Unterhaltung d. Grundst. u. baul. Anlagen (Pauschaler Ansatz für klimaschutz-	+ 20.000	+ 20.000	+ 20.000	
111901.4291000	fördernde Inst.-maßnahmen) Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen (Fachgutachten für Klima- schutzkonzept)	+ 100.000			
111901.4291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen (Liegenschaftsbezogene Analysen für konkrete Energieeinsparungsmaßn.)	+ 50.000	+ 100.000	+ 100.000	+ 50.000
„Versch. Produkte“ .4241000	„Versch. Liegenschaften“ / Bewirtschaftung der Grund- stücke u. baul. Anlagen		- 90.000	- 150.000	- 150.000

**Punkt 6) Antrag der SPD-Stadtratsfraktion auf Sachstandsbericht und Programm Einführung zur Energieeinsparung an städtischen Schulen (Drs. 0029/2012)
Vorlage: 0267/2011/1**

Einstimmig befürworten die Ausschussmitglieder den Beschlussvorschlag.

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Möglichkeit schulbezogener Energiesparprojekte soll im Rahmen der Einführung eines Energiemanagements für alle städtischen Liegenschaften geprüft werden.

**Punkt 7) Beantragung der Förderung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 13.02.2012
Vorlage: 0059/2012/1**

Herr Willms nimmt Bezug zu der Vorlage und hebt hervor, dass die Stadt eine weitere Möglichkeit aufgetan habe, um die Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes möglicherweise gefördert zu bekommen.

Der **Vorsitzende** befürwortet den Vorschlag, da der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht umsetzbar ist.

Einstimmig folgen die Ausschussmitglieder der Beschlussempfehlung.

1. Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Beantragung von Fördermitteln des BMU zur Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzepts im Bereich Mobilität zur Erarbeitung weiterer Bausteine des städtischen Radverkehrskonzeptes wird nicht gefolgt.
2. Die durch Grundlage der Fortschreibung des Nationalen Radverkehrsplans spezifizierte Förderrichtlinie „Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans“ zum 01.01.2013 wird durch die Verwaltung im Auge behalten und zeitnah geprüft.

**Punkt 8) 2. Bauabschnitt "Ernst-Moritz-Arndt-Straße": Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn mit Umgestaltung der Nebenanlagen, Prüfauftrag Kreisell im Bereich Holteistraße-Hebbelstraße
Vorlage: 0047/2012/1**

Der **Vorsitzende** erläutert den Hintergrund der Vorlage.

Herr Licht informiert, dass zwischenzeitlich bekannt wurde, dass es zukünftig keine Fördermittel für den Bau von Kreiseln geben wird.

Bei 3 Enthaltungen wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich gefolgt..

Im Knotenpunkt mit der Hebbelstraße/ Holteistraße wird an der vorhandenen Planung mit dem System der klassischen Kreuzung festgehalten. Die Umplanung in einen Kreisell (Kleinen Kreisverkehrsplatz) erfolgt nicht.

**Punkt 9) Photovoltaik-Potenzialanalyse im Stadtgebiet
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vom 21.02.2012
Vorlage: 0314/2011/1**

Bürgermeister Pink befürwortet die Analyse und sieht eine gute Beteiligungsmöglichkeit für die Stadtwerke.

Auf Nachfrage des Herrn Dr. Pölking verdeutlicht der **Vorsitzende** die Absicht des Antrags. Durch das Aufstellen eines Katasters, das Standortqualitäten aufzeigt, sollen Bauherren motiviert werden, Photovoltaikanlagen auf ihren Häusern zu installieren.

Einstimmig folgen die Ausschussmitglieder dem Antrag.

**Punkt 10) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
BP MB2 - "Monplaisir" , 2. Änderung des BP MB "Wohngebiet Mancinusweg", hier: Abwägung über die im Rahmen der Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen, Satzungsbeschluss gemäß §10 BauGB
Vorlage: 0075/2012**

Auf die Frage des **Herrn Brix** antwortet **Herr Willms**, dass hier ausschließlich die Fläche des Baugebietes festgesetzt werde. Über den Verlauf einer Erschließungsstraße würde nach der Parzellierung der Grundstücke entschieden.

Alle Ausschussmitglieder stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

1. Den Empfehlungen der Verwaltung zur Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan MB2 - „Monplaisir“, 2. Änderung des Bebauungsplanes MB „Wohngebiet Mancinusweg“, in der Fassung vom Februar 2012, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen wird gemäß §10 BauGB mit § 58 I Nr. 5 NKomVG als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung zu dem Bebauungsplan MB 2 – „Monplaisir“ wird beschlossen.
4. Der Bebauungsplan MB – „Wohngebiet Mancinusweg“ und der Bebauungsplan MB1 „Wohngebiet Mancinusweg“ werden in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes MB 2 – „Monplaisir“ aufgehoben.

**Punkt 11) Neugestaltung Kornmarkt
Vorlage: 0063/2012**

Herr Willms erläutert den Vorentwurf zur Neugestaltung des Kornmarktes, der auch die Ergebnisse der Untersuchung zum zukünftigen Stadtbuskonzept berücksichtigt. Unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage erläutert er die einzelnen Veränderungen und Folgen. Er macht darauf aufmerksam, dass es nur noch eine Mittelinsel geben wird, an der die Haltepunkte der Stadtbushaltestellen angeordnet werden. Die Haltestellen für die Regionalbusse würden sich am Rand des Platzes befinden. Um die technischen Voraussetzungen dafür erfüllen zu können, sei eine Absenkung nach Süden erforderlich. Ferner ergäben sich breitere Ränder für Fußgängerverkehr und Aufstellflächen für Unterstände. Durch die Schaffung eines Teilrendezvous verbessere sich die Umsteigesituation, eine schnellere „Vertaktung“ sei möglich.

Um den Verkehrsablauf des ÖPNV auf dem Kornmarkt nicht zu stören, seien im Anschlussbereich des Platzes sowohl an den Straßeneinmündungen der Kleinen Kirchstraße als auch bei der Kloster-/Reichsstraße weitere höhengleiche Anpassungen erforderlich. Empfohlen werde auch die Richtungsänderung des Verkehrsflusses auf der Reichstraße und eine Neuordnung der dortigen Parkplatzanlage.

Herr Willms erklärt den zeitlichen Ablauf des Vorgehens.

Auf die Frage des **Herrn Dr. Pölking** antwortet **Herr Willms**, dass gestalterische Konkretisierungen, Möblierungen und z.B. auch nähere Festlegungen zu den Standorten von Fahrradabstellanlagen Gegenstand der Ausführungsplanung sind, die erst in den nächsten Monaten zur Beratung und endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Frau Krause nimmt Bezug zu dem zu Beginn der Sitzung verteilten, schriftlichen Antrag der Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen und zeigt gestalterischen Wünsche für den Bereich des

Parkplatzes an der Reichsstraße auf. Weiterhin bestünde die Absicht im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ein Meinungsbild der Bevölkerung zu erhalten. Jetzt habe man die Chance bauliche Veränderungen vorzunehmen. So könne z.B. der Parkplatz auf der Reichsstraße u.a. durch eine andere Gestaltung und das Aufstellen eines temporären Cafés Aufenthaltsqualität erhalten.

Der Vorschlag, die Bürger zu beteiligen, findet die Zustimmung des Bürgermeisters. Er empfiehlt diese ergebnisoffen durchzuführen und auf das Hineintragen von Tendenzen zu verzichten.

Nach Auffassung des **Herrn Becks** könnten die bereits in der Presse veröffentlichten Vorschläge der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen zu einer Verunsicherung der Bürger führen. Der Vorschlag, Parkflächen abzuschaffen, könnte möglicherweise nicht die Unterstützung der Einzelhändler finden. Die CDU-Fraktion trüge die veröffentlichten Ideen nicht mit, da sie nicht mit dem Stadtentwicklungskonzept einhergehen. Vielmehr solle die Fußgängerzone eine „Flaniermeile“ bleiben.

Frau Krause hebt hervor, dass ihre Fraktion lediglich Möglichkeiten anführen wollte. Primär stünde im Vordergrund öffentlichen Verkehrsraum zu Gunsten von Grün- und Fußgängerflächen zu verringern. Als gelungenes Objekt führt sie die Wilhelmstraße in Braunschweig an.

Für **Herrn Heise** ist die vorgestellte Kornmarktumgestaltung in Ordnung. Den Antrag der Fraktion des Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit der Absicht eine Bürgerbeteiligung zu initiieren und Anregungen zu geben kann er befürworten.

Herr Ohms empfiehlt, sich zunächst auf die Umgestaltung des Kornmarktes zu konzentrieren.

Bürgermeister Pink schließt sich dieser Auffassung an, da die Durchführung des Kornmarktumbaus in 2013 erfolgen soll. Dagegen sei die Umgestaltung der Reichsstraße erst für 2015 vorgesehen. Insofern könne man sich mit der Ideenentwicklung Zeit lassen.

Er schlägt vor, den formulierten Beschlussvorschlag um den Inhalt des vorgelegten Antrags der Fraktion des Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu erweitern und im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Innenstadtkonzeptes den Umbau der Reichsstraße zu erörtern. Dabei sollen die heute festgelegten Randbedingungen zur Vorab-Erneuerung der Fahrbahn vor der Kirche und die erforderlichen Änderungen in der Verkehrsführung vorab bereits durchgeführt werden, um die Realisierung des Stadtbuskonzepts nach Fertigstellung des Kornmarkts nicht zu gefährden.

Einstimmig sprechen sich die Ausschussmitglieder für diese Vorgehensweise aus.

1. Dem Vorentwurf zur Neugestaltung des Kornmarktes wird zugestimmt.
Er bildet die Grundlage für die Ausbauplanung.
2. Die Planung für den 2. Bauabschnitt der Kornmarkt-Umgestaltung, genauer des nördlichen Teils der Reichsstraße wird innerhalb der Randbedingungen des 1. Bauabschnittes im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung des „Leitbildes Innenstadt“ durchgeführt.

Punkt 12) Bau von Mehrgenerationenplätzen

Vorlage: 0064/2012

Nach einer Erläuterung durch **Bürgermeister Pink** nehmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

Die Handhabung der baulichen Abwicklung zur Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes in Halchter wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 13) ILE-Regionalmanagement Nördliches Harzvorland + : Verlängerung der Förderzeit um 14 Monate bis zum 31.12.2014
Vorlage: 0053/2012**

Einstimmig folgen die Ausschussmitglieder der Beschlussempfehlung.

1. Die Stadt Wolfenbüttel stimmt der Weiterführung der erfolgreichen regionalen Zusammenarbeit mit den beteiligten ILE-Gemeinden zu und bittet die federführende Samtgemeinde Schladen um die Antragstellung für die ZILE-Förderung zur Verlängerung des ILE-Regionalmanagements Nördliches Harzvorland+ um ein Jahr bis **31.12.2014**.
2. Die zusätzlichen Fördermittel werden bis zur Höhe der bisherigen und maximal möglichen Jahresfördersumme von bis zu 73.710 € beantragt.
3. Von diesen zu beantragenden zusätzlichen Fördermitteln werden gemäß der bisher praktizierten Vorgehensweise bis zu 56.000 € auf die acht ILE-Kommunen ohne Salzgitter entfallen. Die Co-Finanzierung in Höhe von bis zu 39.200 € einschließlich der derzeit geltenden Umsatzsteuer von 19% soll zu je acht gleichen Teilen zwischen diesen acht Kommunen aufgeteilt werden. Die Stadt Wolfenbüttel stellt im Jahr 2014 bis zu **4.900 €** als ihren Anteil an der Co-Finanzierung bereit.
4. Vorbehaltlich eines positiven Förderbescheids wird die Verwaltung ermächtigt, unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften die bestehende Verwaltungsvereinbarung zwischen den beteiligten Kommunen einschließlich der Stadt Salzgitter und den bestehenden Vertrag mit dem Regionalmanagement zu verlängern.

**Punkt 14) Integriertes Hochwasserschutzkonzept Nördliches Harzvorland Maßnahmenrahmenplanentwurf
hier: Sachstand und weiteres Verfahren
Vorlage: 0055/2012**

Unter Bezugnahme auf die Frage des Einwohners erläutert **Herr Willms** anhand einer Übersichtskarte denkbare und umsetzbare Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutert er die Idee, im Bereich der Altenau zusätzliche Retentionsflächen durch den Bau eines Beckens zu schaffen, damit weniger Wasser zur Oker und damit in den unteren Bereich des Flusslaufes gelangt.

Einstimmig befürworten die Ausschussmitglieder den Beschlussvorschlag.

1. Der der Drucksache 0055/2012 beigelegte Entwurf des Maßnahmenrahmenplans für das Integrierte Hochwasserschutzkonzept Nördliches Harzvorland wird für den Bereich der Stadt Wolfenbüttel zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 15) Zugang zum Hausmannsturm des Schlosses,
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 21.11.2011
Vorlage: 0257/2011**

Einstimmig befürworten die Ausschussmitglieder, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 zusammenfassend zu beraten.

Bürgermeister Pink berichtet, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 entschieden wurde, dass im Laufe dieses Jahres Drittmittel z.B. bei Stiftungen akquiriert werden sollen. Angedacht sei, dass der Turm zwischenzeitlich in Kürze für kleinere Gruppen freigegeben werden soll. Gegenwärtig sei das nicht möglich, da unfallschutzrechtliche Bestimmungen nicht eingehalten werden könnten.

Auf die Frage des **Herrn Ohmes**, warum die Anträge dem Bauausschuss vorgelegt werden, erklärt **Herr Lukanic**, dass dies auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und aufgrund der städtebaulichen Bedeutung des Gebäudes erfolgt sei.

Nach Auffassung des **Vorsitzenden** wäre die Beteiligung des Bauausschusses beim GIS-Erweiterungsbau auch wünschenswert gewesen. Herr Willms korrigiert, dass die städtebauliche Entwicklung im Ausschuss vorgestellt wurde.

Herr Becks legt die Absicht seiner Fraktion dar. Sowohl **Herr Heise** als auch **Frau Krause** befürworten die Idee.

Auf Nachfrage mutmaßt **Bürgermeister Pink**, dass das Land Niedersachsen als Eigentümer des Gebäudes keine Einwände gegen die sachgemäßen Umbauten haben wird, solange sie von der Stadt bezahlt würden. Den Vorschlag von Herrn Heise zur Finanzierung eine „Sammelaktion“ ins Leben zu rufen, möchte er nicht empfehlen.

Herr Lukanic berichtet, dass das Land in Sachen Brandschutz schon beteiligt worden sei. Nun stünde das formale Verfahren bei der Bauaufsicht an.

**Punkt 16) Modernisierung des Hausmannsturmes im Schloß Wolfenbüttel
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 21.11.2011
Vorlage: 0054/2012**

Siehe Ausführungen zu TOP 15.

Punkt 17) Informationen

1. **Herr Becks** informiert, dass im Rahmen der „Bürger-Sprechstunde“ der Wunsch an ihn herangetragen wurde, für neuen Sand auf dem Spielplatz an der Ludwig-Richter-Straße zu sorgen.
2. Weiterhin habe man ihm berichtet, dass im Kreuzungsbereich der Ernst-Moritz-Arndt-Straße/Holtei-/Hebbelstraße häufig verkehrswidrig geparkt würde.

Punkt 18) Anfragen

1. **Herr Ohmes** fragt an, ob es Neuigkeiten zum ehemaligen „Hertie-Objekt“ gibt.

Bürgermeister Pink antwortet, dass es zu der „Hertie“-Liegenschaft keine neue Entwicklung gäbe. Er beabsichtige in der kommenden Woche mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen. Um von den hässlichen Beklebungen abzulenken, würden in Kürze im Rahmen der Aktion „Begrünung des Quartiers“ 2 Pflanzpyramiden aufgestellt.

2. **Herr Ohmes** erkundigt sich nach den Verwendungsmöglichkeiten der leerstehenden, gewerblichen Immobilien auf dem Neuen Weg.

Bürgermeister Pink trägt vor, dass die Grundstückseigentümer für die zukünftige Nutzung verantwortlich seien. Trotzdem habe sich der Wirtschaftsförderer der Stadt bemüht, die leerstehenden Immobilien einer Nutzung zu zuführen.

Von **Herrn Willms** wird ergänzt, dass beide Bereiche in B-Plänen enthalten seien, die Ostseite des Neuen Weges sei Teil des Bebauungsplanes mit dem Sondergebiet an der Kreuzung mit der Salzdahlumer Straße und enthalte entsprechende Nutzungsregelungen auch für den Bereich des ehemaligen Autohauses. In der Planungsabteilung hätte es auch mehrfach Anfragen von Interessenten gegeben, ohne dass diese erkennbar weiterverfolgt worden wären.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** äußert niemand den Wunsch eines Beitrags im nichtöffentlichen Teil.

Infolgedessen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.35 Uhr.

Stefan Brix
Vorsitzender

Gerhard Willms
Amtsleiter 61

Anette Müller-Damrath
Protokollführerin